



**Erzbistum Berlin**

Diözesanrat, Niederwallstr. 8-9, 10117 Berlin

Diözesanrat der Katholiken  
im Erzbistum Berlin

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung der Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin am 9. Juni 2012 im Bernhard-Lichtenberg-Haus Berlin-Mitte**

Anwesend: siehe Liste (wird auf Wunsch nachgereicht)

Es war mit folgender Tagesordnung eingeladen worden:

1. Wahl eines Wahlausschusses gemäß § 8 Nr. 3 der Geschäftsordnung des Diözesanrates
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Diözesanrates
3. Bekanntgabe des Wahlmodus gemäß § 8 Nr. 6.3 der Geschäftsordnung des Diözesanrates
4. Wahl der/des Vorsitzenden
5. Thematischer Impuls von Frau Dr. Angela Schneider  
„Das Zweite Vatikanische Konzil und seine Bedeutung für die Kirche heute“  
anschl. Aussprache zum Thema im Plenum
6. Wahl von 8 Vorstandsmitgliedern
7. Wahl von 3 Vertreterinnen/Vertretern des Diözesanrates in das Zentralkomitee der deutschen Katholiken
8. Wahl von 3 Mitgliedern in den Geschäftsführenden Ausschuss
9. Wahl von 5 Vertreterinnen/Vertretern des Diözesanrates in den Pastoralrat
10. Anträge
11. Beschlussfassung über die Ausschreibung des Drei-Königs-Preises
12. Treffen der Sachausschüsse (zur Terminabstimmung usw.)
13. Verschiedenes

Herr Klose eröffnet die Sitzung der Vollversammlung und dankt Msgr. Przytarski für die Feier der Hl. Messe und für seine Predigt. Zugleich dankt er für die Grüße von Kardinal Woelki und Prälat Dr. Dybowski. Er begrüßt die Mitglieder des Diözesanrates, Herrn Pfarrer Dr. Theilemann, Landespfarrer der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für Ökumene und Weltmission, sowie den Vorsitzenden des Katholikenrates beim Katholischen Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr, Herrn Oberstleutnant Aßmuth. Herr Pfarrer Dr. Theilemann spricht ein Grußwort; er überbringt Grüße des Synodalausschusses „Ökumene und Weltmission“ der Landessynode der EKBO. Herr Klose erinnert im Hinblick auf TOP 5 an die Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren und betont die Bedeutung des Laienengagements für die Kirche.

Die vorgeschlagene Tagesordnung bittet Herr Klose umzustellen. Er spricht sich dafür aus, vor Eintritt in die Wahlen den von Herrn van Schewick eingereichten Antrag an die Vollversammlung zur Geschäftsordnung des Diözesanrates zu beraten bzw. abzustimmen. Dem stimmt die Vollversammlung zu.

### **TOP 10 (1. Teil) – Antrag zur Geschäftsordnung des Diözesanrates:**

Herr Klose stellt, da Herr van Schewick verhindert ist, dessen Antrag zur Streichung von § 8 Ziffer 1.3 der Geschäftsordnung des Diözesanrates – Vollversammlung – vor (s. Anlage 1) und teilt mit, dass das Anliegen bereits im Geschäftsführenden Ausschuss behandelt worden ist und dieser das Anliegen der Streichung des angeführten Passus unterstützt.

Herr Manderla bezieht sich auf § 8 Ziffer 1.1 der Geschäftsordnung, in der festgelegt ist, dass die Dekanate, Gruppen, Verbände und Arbeitskreise ihre Delegierten für den Diözesanrat drei Wochen vor der Wahl der Einzelpersonlichkeiten zu benennen haben, was bedeute, dass bei Einhaltung dieser Bestimmung das im Antrag genannte Problem nicht auftreten dürf-

te. Herr Ditz erwidert, dass in der Praxis die genannte Frist aus verschiedenen Gründen nicht immer eingehalten wird, so dass eine Benennung der Delegierten gelegentlich erst nach der Wahl der Einzelpersonlichkeiten erfolge.

Die Abstimmung über den Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung ergibt eine Zustimmung der großen Mehrheit der Vollversammlung. Zwei Mitglieder stimmen dagegen, fünf enthalten sich. Das bedeutet, dass § 8 Ziffer 1.3 der Geschäftsordnung des Diözesanrates – Vollversammlung – ersatzlos gestrichen wird.

#### **TOP 1:**

Folgende Personen erklären sich für die Mitarbeit im Wahlausschuss bereit: Frau Schlarman, Herr Moser, Herr Pethke und Herr Wedell. Nach § 8 Nr. 3 der Geschäftsordnung sollen dem Wahlausschuss drei Mitglieder angehören, eine Erweiterung des Wahlausschusses auf vier Mitglieder wurde aber bereits auf den letzten konstituierenden Sitzungen für sinnvoll erachtet, um die anstehenden Aufgaben zügig zu erledigen. Die vorgeschlagenen vier Personen werden von der Vollversammlung per Akklamation bei einer Enthaltung in den Wahlausschuss gewählt.

Die Mitglieder des Wahlausschusses wählen Herrn Moser zu ihrem Vorsitzenden.

#### **TOP 2:**

Herr Moser stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung gegeben ist, da 79 von 95 Mitgliedern der Vollversammlung bzw. deren stimmberechtigte Stellvertreter/innen anwesend sind.

#### **TOP 3:**

Herr Ditz erläutert den Wahlmodus gemäß § 8 Nr. 7 der Geschäftsordnung des Diözesanrates. Herr Moser übernimmt für die Durchführung der Wahlen die Leitung der Sitzung.

#### **TOP 4:**

##### **WAHL DER/DES VORSITZENDEN**

##### **1. Wahlgang**

Für den Vorsitz kandidiert Herr Klose. Er stellt sich vor und nennt Schwerpunkte für die Arbeit des Diözesanrates (s. Anlage 2). Die Wahlen werden geheim durchgeführt. Es wird festgestellt, dass die Zahl der stimmberechtigten Anwesenden auf 81 gestiegen ist.

|                      |            |               |    |
|----------------------|------------|---------------|----|
| Abgegebene Stimmen:  | 81         | Ja-Stimmen:   | 76 |
| Gültige Stimmen:     | 81         | Nein-Stimmen: | 4  |
| Ungültige Stimmen:   | 0          | Enthaltungen: | 1  |
| Notwendige Mehrheit: | 41 Stimmen |               |    |

Somit ist Herr Klose zum Vorsitzenden des Diözesanrates gewählt. Er nimmt die Wahl an. Herrn Klose werden Blumen überreicht. Msgr. Przytarski übermittelt die Glückwünsche des Berliner Erzbischofs Rainer Maria Kardinal Woelki.

#### **TOP 5:**

Frau Dr. A. Schneider referiert zum Thema: „Das Zweite Vatikanische Konzil und seine Bedeutung für die Kirche heute“ (s. Anlage 3). Herr Klose dankt ihr und eröffnet die Aussprache. Frau Ballé Moudoumbou stimmt den Ausführungen von Frau Dr. Schneider ausdrücklich zu. Sie erklärt, dass es schmerzhaft für sie ist wahrzunehmen, dass die Bedeutung des Konzils vielen Katholikinnen und Katholiken nicht bewusst ist. Darüber hinaus verweist sie auf die Theologie der Befreiung, in der sie eine Frucht des Konzils erkennt. Herr Streich macht auf die Diözesansynode des Bistums Meißen von 1969-1971 aufmerksam, die in die Pastoralssynode der Jurisdiktionsbezirke in der DDR mündete, welche 1973 bis 1975 in sieben Vollversammlungen unter dem Schwerpunkt „Konzil und Diaspora“ in Dresden zusammentrat.

## TOP 6:

### WAHL VON 8 VORSTANDSMITGLIEDERN

#### 1. Wahlgang

Für die Wahl in den Vorstand kandidieren:

Herr Bereczki  
Frau Ballé Moudoumbou  
Herr Dr. Czarnikau  
Frau Eichert  
Herr Hoppe  
Herr Kanthack  
Herr Dr. Lehmann  
Frau Müßig  
Herr Preller  
Herr Schadewald  
Frau Dr. Schärfl  
Herr Streich  
Frau Dr. Sternemann

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor oder werden vorgestellt.

Abgegebene Stimmen: 80  
Gültige Stimmen: 80  
Ungültige Stimmen: 0  
Notwendige Mehrheit: 41 Stimmen

Es entfallen auf:

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| Herrn Bereczki        | 15 Stimmen |
| Frau Ballé Moudoumbou | 45 Stimmen |
| Herrn Dr. Czarnikau   | 34 Stimmen |
| Frau Eichert          | 55 Stimmen |
| Herrn Hoppe           | 15 Stimmen |
| Herrn Kanthack        | 49 Stimmen |
| Herrn Dr. Lehmann     | 45 Stimmen |
| Frau Müßig            | 38 Stimmen |
| Herrn Preller         | 31 Stimmen |
| Herrn Schadewald      | 37 Stimmen |
| Frau Dr. Schärfl      | 49 Stimmen |
| Herrn Streich         | 50 Stimmen |
| Frau Dr. Sternemann   | 38 Stimmen |

Somit sind Frau Ballé Moudoumbou, Frau Eichert, Herr Kanthack, Herr Dr. Lehmann, Frau Dr. Schärfl und Herr Streich gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

#### 2. Wahlgang

Für die Wahl in den Vorstand kandidieren:

Herr Bereczki  
Herr Dr. Czarnikau  
Herr Hoppe  
Frau Müßig  
Herr Preller  
Herr Schadewald  
Frau Dr. Sternemann

Abgegebene Stimmen: 79  
Gültige Stimmen: 79  
Ungültige Stimmen: 0  
Notwendige Mehrheit: 40

Es entfallen auf:

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Herrn Bereczki      | 8 Stimmen  |
| Herrn Dr. Czarnikau | 27 Stimmen |
| Herrn Hoppe         | 6 Stimmen  |
| Frau Müßig          | 28 Stimmen |
| Herrn Preller       | 20 Stimmen |
| Herrn Schadewald    | 26 Stimmen |
| Frau Dr. Sternemann | 21 Stimmen |

Somit ist kein(e) Kandidat(in) gewählt.

#### 3. Wahlgang

Für die Wahl in den Vorstand kandidieren:

Herr Dr. Czarnikau  
Frau Müßig  
Herr Preller  
Herr Schadewald  
Frau Dr. Sternemann

Abgegebene Stimmen: 79  
Gültige Stimmen: 79  
Ungültige Stimmen: 0

Es entfallen auf:

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Herr Dr. Czarnikau  | 30 Stimmen |
| Frau Müßig          | 32 Stimmen |
| Herrn Preller       | 22 Stimmen |
| Herrn Schadewald    | 26 Stimmen |
| Frau Dr. Sternemann | 21 Stimmen |

Somit sind Herr Dr. Czarnikau und Frau Müßig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

## TOP 7:

### WAHL VON 3 VERTRETERINNEN/VERTRETERN DES DIÖZESANRATES IN DAS ZENTRALKOMITEE DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN

#### 1. Wahlgang

Für die Wahl in das ZdK kandidieren:

Frau Dr. Abmeier  
Herr Klose  
Herr Prof. Dr. Lob-Hüdepohl  
Frau Dr. Schärfl  
Herr Streich

Die Kandidaten stellen sich vor oder werden vorgestellt.

Abgegebene Stimmen: 78  
Gültige Stimmen: 75  
Ungültige Stimmen: 3  
Notwendige Mehrheit: 40 Stimmen

Es entfallen auf:

Frau Dr. Abmeier 44 Stimmen  
Herrn Klose 64 Stimmen  
Herrn Prof. Dr. Lob-Hüdepohl 40 Stimmen  
Frau Dr. Schärfl 33 Stimmen  
Herrn Streich 28 Stimmen

Somit sind Frau Dr. Abmeier, Herr Klose und Herr Prof. Dr. Lob-Hüdepohl gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

## TOP 8:

### WAHL VON 3 MITGLIEDERN IN DEN GESCHÄFTSFÜHRENDEN AUSSCHUSS

#### 1. Wahlgang

Für die Wahl in den Geschäftsführenden Ausschuss kandidieren:

Herr Dr. Fey  
Herr Heyduck  
Herr Kaczynski  
Frau Dr. Nothelle  
Frau Richstein  
Herr Schadewald  
Herr van Schewick  
Herr Wilke

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor oder werden vorgestellt.

Abgegebene Stimmen: 79  
Gültige Stimmen: 79  
Ungültige Stimmen: 0  
Notwendige Mehrheit: 40 Stimmen

Es entfallen auf:

Herrn Dr. Fey 17 Stimmen  
Herrn Heyduck 10 Stimmen  
Herrn Kaczynski 28 Stimmen  
Frau Dr. Nothelle 57 Stimmen  
Frau Richstein 34 Stimmen  
Herrn Schadewald 21 Stimmen  
Herrn van Schewick 33 Stimmen  
Herrn Wilke 21 Stimmen

Somit ist Frau Dr. Nothelle gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### 2. Wahlgang

Für die Wahl in den Geschäftsführenden Ausschuss kandidieren:

Herr Dr. Fey  
Herr Kaczynski  
Frau Richstein  
Herr van Schewick  
Herr Wilke

Abgegebene Stimmen: 78  
Gültige Stimmen: 76  
Ungültige Stimmen: 2  
Notwendige Mehrheit: 40 Stimmen

Es entfallen auf:

Herrn Dr. Fey 14 Stimmen  
Herrn Kaczynski 28 Stimmen  
Frau Richstein 33 Stimmen  
Herrn van Schewick 31 Stimmen  
Herrn Wilke 25 Stimmen

Somit ist kein(e) Kandidat(in) gewählt.

### 3. Wahlgang

Für die Wahl in den Geschäftsführenden  
Ausschuss kandidieren:

Herr Dr. Fey  
Herr Kaczynski  
Frau Richstein  
Herr van Schewick  
Herr Wilke

Abgegebene Stimmen: 76  
Gültige Stimmen: 75  
Ungültige Stimmen: 1

Es entfallen auf:

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Herrn Dr. Fey      | 10 Stimmen |
| Herrn Kaczynski    | 28 Stimmen |
| Frau Richstein     | 36 Stimmen |
| Herrn van Schewick | 31 Stimmen |
| Herrn Wilke        | 20 Stimmen |

Somit sind Frau Richstein und Herr van Schewick gewählt. Frau Richstein nimmt die Wahl an. Herr van Schewick, der nicht anwesend sein kann, hatte gegenüber der Geschäftsstelle die Bereitschaft zur Annahme erklärt.

### **TOP 9:**

WAHL VON 5 VERTRETERINNEN/VERTRETERN DES DIÖZESANRATES IN DEN PASTORALRAT

Vor Eintritt in die Wahlen wird noch Herr Netzel von Frau Köhler als Kandidat vorgeschlagen. Herr Netzel erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur.

### 1. Wahlgang

Für die Wahl in den Pastoralrat kandidieren:

Frau Bexten  
Herr Dr. Fey  
Frau Herting  
Herr Kaczynski  
Frau Krost  
Herr Dr. Lehmann  
Frau Maus  
Frau Müßig  
Herr Netzel  
Herr Riebschläger  
Herr Streich  
Herr van Schewick  
Herr Wilke

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor oder werden vorgestellt.

Abgegebene Stimmen: 76  
Gültige Stimmen: 76  
Ungültige Stimmen: 0  
Notwendige Mehrheit: 39 Stimmen

Es entfallen auf:

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Frau Bexten        | 33 Stimmen |
| Herrn Dr. Fey      | 21 Stimmen |
| Frau Herting       | 4 Stimmen  |
| Herrn Kaczynski    | 38 Stimmen |
| Frau Krost         | 18 Stimmen |
| Herrn Dr. Lehmann  | 22 Stimmen |
| Frau Maus          | 18 Stimmen |
| Frau Müßig         | 18 Stimmen |
| Herrn Netzel       | 44 Stimmen |
| Herrn Riebschläger | 27 Stimmen |
| Herrn Streich      | 28 Stimmen |
| Herrn van Schewick | 20 Stimmen |
| Herrn Wilke        | 34 Stimmen |

Somit ist Herr Netzel gewählt. Herr Netzel nimmt die Wahl an.

## 2. Wahlgang

Für die Wahl in den Pastoralrat kandidieren:

Frau Bexten  
Herr Dr. Fey  
Frau Herting  
Herr Kaczynski  
Frau Krost  
Herr Dr. Lehmann  
Frau Maus  
Frau Müßig  
Herr Riebschläger  
Herr Streich  
Herr van Schewick  
Herr Wilke

Abgegebene Stimmen: 69  
Gültige Stimmen: 69  
Ungültige Stimmen: 0  
Notwendige Mehrheit: 35 Stimmen

Es entfallen auf:

Frau Bexten 57 Stimmen  
Herrn Dr. Fey 9 Stimmen  
Frau Herting 2 Stimmen  
Herrn Kaczynski 37 Stimmen  
Frau Krost 10 Stimmen  
Herrn Dr. Lehmann 15 Stimmen  
Frau Maus 10 Stimmen  
Frau Müßig 13 Stimmen  
Herrn Riebschläger 16 Stimmen  
Herrn Streich 20 Stimmen  
Herrn van Schewick 20 Stimmen  
Herrn Wilke 25 Stimmen

Somit sind Frau Bexten und Herr Kaczynski gewählt. Herr Kaczynski nimmt die Wahl an. Frau Bexten, die zu diesem Zeitpunkt bereits die Sitzung verlassen hat, hatte gegenüber der Geschäftsstelle die Bereitschaft zur Annahme erklärt.

## 3. Wahlgang

Für die Wahl in den Pastoralrat kandidieren:

Herr Dr. Fey  
Frau Herting  
Frau Krost  
Herr Dr. Lehmann  
Frau Müßig  
Herr Riebschläger  
Herr Streich  
Herr van Schewick  
Herr Wilke

Abgegebene Stimmen: 70  
Gültige Stimmen: 70  
Ungültige Stimmen: 0

Es entfallen auf:

Herrn Dr. Fey 6 Stimmen  
Frau Herting 2 Stimmen  
Frau Krost 3 Stimmen  
Herrn Dr. Lehmann 13 Stimmen  
Frau Müßig 7 Stimmen  
Herrn Riebschläger 13 Stimmen  
Herrn Streich 21 Stimmen  
Herrn van Schewick 24 Stimmen  
Herrn Wilke 31 Stimmen

Somit sind Herr van Schewick und Herr Wilke gewählt. Herr Wilke nimmt die Wahl an. Herr van Schewick, der nicht anwesend sein kann, hatte gegenüber der Geschäftsstelle die Bereitschaft zur Annahme erklärt.

Herr Klose dankt dem Wahlausschuss für seine Tätigkeit.

## **TOP 10 (2. Teil):**

Herr Klose stellt seinen Antrag auf Fortsetzung der Mitgliedschaft im Maximilian-Kolbe-Werk in der neuen Amtsperiode vor (s. Anlage 4). Frau Herdemerten teilt mit, dass seit zehn Jahren mit Hilfe des Maximilian-Kolbe-Werks im Erzbistum Berlin Begegnungstreffen mit ehemaligen Zwangsarbeitern und KZ-Überlebenden durchgeführt werden. Die Abstimmung über den Antrag führt zu einer einstimmigen Annahme bei einer Enthaltung. Herr Klose ruft die Vollversammlung zur Sammlung von Spenden für das Maximilian-Kolbe-Werk auf.

Herr Klose informiert kurz über die Arbeit der Sachausschüsse in der vergangenen Amtsperiode und stellt anschließend seinen Antrag zur Bildung von Sachausschüssen für die neue Amtszeit vor (s. Anlage 5), den er ausführlich begründet. Ausdrücklich weist er auf die Neubenennung des Sachausschusses „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ hin. Darüber hinaus macht er in diesem Zusammenhang auf den Antrag von Herrn Ahlberg

aufmerksam, der zusätzlich die Bildung eines Sachausschusses „Wirtschaft, Arbeit und Soziales“ fordert (s. Anlage 6). Herr Ahlberg begründet seinen Antrag.

Ausführlich wird über die beiden Anträge diskutiert. Ein zwischendurch von Herrn Manderla gestellter Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte und Abstimmung über den von Herrn Ahlberg vorgelegten Antrag zur Bildung eines Sachausschusses „Wirtschaft, Arbeit und Soziales“ scheitert. Acht Mitglieder stimmen dafür, die Mehrheit spricht sich für die Weiterführung der Debatte aus.

Frau Dodt stellt einen Antrag auf Umbenennung des Sachausschusses „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“. Er soll wieder „Eine Welt und Bewahrung der Schöpfung“ genannt werden. Nach kurzer Diskussion wird darüber abgestimmt. Vier Mitglieder der Vollversammlung stimmen für diesen Antrag, die große Mehrheit stimmt dagegen. Zehn Mitglieder enthalten sich der Stimme. Damit bleibt die Bezeichnung „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ für den einzurichtenden Sachausschuss bestehen.

Anschließend wird über den Antrag von Herrn Klose zur Bildung von Sachausschüssen abgestimmt: Dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen. Somit werden die Sachausschüsse „Bildung und Erziehung“, „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“, „Migration und Integration“, „Ökumene und interreligiöser Dialog“, „Pastorale Entwicklung“ und „Politik und Gesellschaft“ eingerichtet.

Weiterhin wird über den Antrag von Herrn Ahlberg zur Bildung eines Sachausschusses „Wirtschaft, Arbeit und Soziales“ abgestimmt: Diesem stimmen 16 Mitglieder der Vollversammlung zu, die Mehrheit ist dagegen. 12 Mitglieder der Vollversammlung enthalten sich der Stimme. Damit ist die Einrichtung eines zusätzlichen Sachausschusses abgelehnt.

#### **TOP 11:**

Herr Klose erläutert das Anliegen des Drei-Königs-Preises, der seit zwölf Jahren vom Diözesanrat ausgeschrieben wird. Er weist darauf hin, dass das Preisgeld in Höhe von 600,00 Euro von den Diözesanratsmitgliedern selbst aufgebracht werden muss. Die Sammlung dafür könnte in der nächsten Vollversammlung erfolgen.

Die Mitglieder der Vollversammlung des Diözesanrates beschließen bei einer Enthaltung einstimmig die weitere Ausschreibung des Drei-Königs-Preises.

#### **TOP 12:**

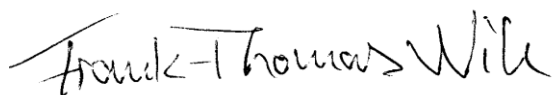
An sechs Tischen finden sich die Mitglieder der Vollversammlung in den neu eingerichteten Sachausschüssen „Bildung und Erziehung“, „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“, „Migration und Integration“, „Ökumene und interreligiöser Dialog“, „Pastorale Entwicklung“ und „Politik und Gesellschaft“ zusammen. Sie treffen Vereinbarungen über die Termine für die konstituierenden Sitzungen der Sachausschüsse und über zu behandelnde Themen (s. Anlage 7).

#### **TOP 13:**

Das Ergebnis der Sammlung für das Maximilian-Kolbe-Werk wird bekannt gegeben. Es wurden 500,20 Euro gespendet. Frau Dr. Schärtl weist auf den Ökumenischen Umweltpreis hin.

Herr Klose dankt ausdrücklich Herrn Dr. Fey und Herrn Zeller für ihre Mitarbeit im Vorstand in der letzten Amtszeit. Er dankt allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Vollversammlung beteiligt haben. Abschließend dankt er allen Mitgliedern des Diözesanrates für ihre Mitarbeit, weist auf das Berliner Fest der Kirchen am 15. September 2012 hin und schließt die Vollversammlung.

Berlin, den 29. Juni 2012  
für das Protokoll



Frank-Thomas Nitz  
Referent